

Die Bonen des Geistes.

[3406.] Aphorismen
von Moriz Jókai.

Brosch. 2 M 50 s = 1 fl. 50 s ord.; fein
gebunden 3 M = 1 fl. 80 kr. ord.

In Rechnung: 30%, baar 35% u. 11/10 Expl.
die als erster Band meiner „Salon-Biblio-
thek“ ausgegeben wurden, sind soeben in
zweiter unveränderter Auflage

erschienen. Ich bin jetzt wieder in der Lage,
à condition zu liefern, und stelle auch gebundene
Exemplare in einfacher Anzahl in Commission
zur Verfügung. Von den à condition-Bestel-
lungen auf die erste Auflage mußte ein sehr
beträchtlicher Theil wegen Mangel an Exem-
plaren unberücksichtigt bleiben; ich bitte, wenn
Verwendung beabsichtigt wird, um gefällige
Wiederholung derselben.

Das Buch erweist sich in stets höherem
Maße als ein äußerst gangbarer Artikel. Durch
rationelles Ansichtsversenden an die feinere
Kundschaft, durch Empfehlung desselben bei
Nachfragen für aparte, nicht zu theure Geschenks-
literatur wird sich dasselbe überall und fort-
gesetzt leicht verkaufen. Die bedeutenden Resul-
tate, die eine Anzahl rühriger Firmen mit dem
Werke erzielt haben, sind ein sprechender Be-
weis hierfür.

Hochachtungsvoll
Leichen, 3. Januar 1884.

Karl Prochaska,
I. I. Hofbuchhandlung, Verlags-Conto.

**Wichtig
für bayerische Handlungen!**

[3407.]

Soeben erschien:

**Die
bayerische Staatsforstverwaltung
und ihre Reform.**

Von

W. S. Nitzsche,

Königl. Sächs. Oberförster und Redacteur der Illustrierten
Jagdzeitung.

Preis 1 M

Das Schriftchen beschäftigt sich zunächst mit
den Erträgen der bayerischen Staatsforsten,
weist nach, warum dieselben in neuerer Zeit
im starken Rückgange begriffen sind, und zeigt
die Wege an, welche einzuschlagen sind, um in
Zukunft den Staatsforsten nicht nur ihre alte,
sondern sogar eine wesentlich erhöhte Rentabi-
lilität zu sichern.

Der Verfasser bespricht dann die neue, dem
Landtage zur Beschlußfassung vorliegende Forst-
reform und kommt an der Hand des Vergleiches
mit der sächsischen Forstorganisation zu dem
Resultate, daß eine so umfassende und tief ein-
schneidende Reorganisation der bayerischen
Staatsforstverwaltung nicht nöthig sei, im
Gegentheil sich nur geringe Aenderungen er-
forderlich machen.

Die statistischen Nachweise über andere
Forstverwaltungen und die Schlüsse, welche der
Verfasser über die mögliche Rentabilität der
bayerischen Staatsforsten und ihren Einfluß auf
die Staatsfinanzen zieht, zeigen dem Leser,
welch' ungemein werthvollen Besitz Bayern in
seinen Staatsforsten hat, ein Besitz, wie er ver-
hältnißmäßig keinem andern deutschen Lande

Einundfünfzigster Jahrgang.

eigen ist, und verschaffen deshalb dem Schriftchen
ein Interesse, welches weit über die forstlichen
Kreise hinausgeht.

Wir geben in Rechnung 25%, baar 33 1/3%
u. 7/6 rc.) (wegen der geringen Aufl. jedoch nur
1 Expl. à cond. und bitten, zu verlangen!

Leipzig, 21. Januar 1884.

H. Schmidt & C. Günther.

— Nur hier angezeigt! —

[3408.]

Soeben erschien:

**Mittheilungen
des
Vereins für Erdkunde
zu
Halle a/S.**

Zugleich Organ des Thüringisch-
Sächsischen Gesamtvereins
für Erdkunde.
1883.

Inhalt:

Richard Assmann, der Brocken.
Paul Friedrich, über die Tertiärflora der
Umgegend von Halle a/S.

Theodor Geyler, über eine japanische
Tertiärflora.

Bruno Haushalter, die Sprachgrenze
zwischen Mittel- u. Niederdeutsch von
Hedemünden an der Werra bis Stassfurth
an der Bode. Mit einer Karte.

H. Kempe, zur Sittenkunde der Central-
australischen Schwarzen.

Julius Rademacher, die Ausstellung in
Amsterdam 1883 und der deutsche Export
nach Holländisch-Indien.

Die landeskundliche Literatur für Nord-
thüringen, den Harz und den provinziäl-
sächsischen wie anhaltischen Antheil an
der norddeutschen Tiefebene.

Das Vereinsjahr 1882/83.

Verzeichniss der Mitglieder.

Verzeichniss der Vereine etc., mit welchen
sich der Verein für Erdkunde im Schriften-
tausch befindet.

gr. 8°. 264 S. Mit einer Karte.

5 M ord., 3 M 75 s netto.

Die
Landeskundliche Litteratur
für
Nordthüringen, den Harz und den
provinziälsächsischen wie anhalti-
schen Theil an der norddeutschen
Tiefebene.

Herausgegeben

vom

Verein für Erdkunde zu Halle.

gr. 8°. 174 S.

3 M ord., 2 M 25 s netto.

Wir bitten, zu verlangen.

Halle a/S. Tausch & Grosse.

[3409.] In meinem Verlag erschien Ende des
vergangenen Jahres:

**Drei Vorträge
am
Lutherfest**

10. und 11. Novbr. 1883

zu Tübingen gehalten

von

Prof. Dr. Weiß, Prof. Dr. Kauffsch,
Repetent Kirn.

Preis 60 s ord., 45 s netto.

Die „Evang.-Luther. Kirchenzeitung“ sagt
hierüber: „Es ist ein in einem evang. Glaubens-
ton zustimmender Dreiklang, der uns von der
Tübinger Facultät in den: »Drei Vorträgen« rc.
um so wohlthuerender herüberflingt, je seltener
diese Harmonie in unseren Tagen an den deut-
schen Facultäten waltet. . . .“

Tübingen, Januar 1884.

J. J. Gedenhauer'sche Buchhdlg.
(C. Sonnwald).

[3410.] Soeben erschien:

Bier Erzählungen

von

Iw. Serg. Turgeniew.

— Zweite Folge. —

Aus dem Russischen übersetzt

von

C. St.

Inhalt:

Das Lied der triumphirenden Liebe. — Frag-
mente aus eigenen und fremden Erinne-
rungen: I. Alte Portraits. II. Der Ver-
zweifelte. — Der Gasthof.

Preis 2 M ord., 1 M 50 s no.

Ich bitte, zu verlangen.

Leipzig, 21. Januar 1884.

Otto Wigand.

Continuation.

[3411.]

Im Druck und Verlag von Fr. Schulthes
in Zürich erschien soeben Halbbest 5. und 6.
à 60 s ord. von:

Geschichte der Schweiz

mit besonderer Rücksicht auf die Ent-
wicklung des Verfassungs- und
Kulturlebens

von den

ältesten Zeiten bis zur Gegenwart.

Nach den Quellen und neuesten

Forschungen

gemeinsamlich dargestellt

von Dr. A. Dändliker.

Mit zahlreichen kulturhistorischen Illustra-
tionen, Karten und Plan-Skizzen.

Auf dieses für weitere Kreise des
Publicums geschriebene neue Geschichtswerk
sollte es außerhalb der Schweiz leicht sein, in
Bibliotheken, Geschichtsreunden und
Schweizer Familien Subscribenten zu finden.